

PRESSEINFORMATION

Neues System zur Herstellung von Naturfaserverpackungen

ILLIG setzt auf Game-Changer-Technologie Dry Fiber

- ILLIG bietet erstmals Verpackungsentwicklung, Prozess-Know-how und modulare Produktionssysteme für nachhaltige und wirtschaftliche Verpackungslösungen aus trockenen Naturfasern (Dry Fiber) aus einer Hand
- Hohe Produktvielfalt: vom Joghurtbecher bis zur Obst- und Fleischschale sind vielfältige Gestaltungs- und Formvarianten für Food- und Non-Food-Verpackungen möglich
- Maschinenkonzept und Verpackungsmuster mit hohem Streckverhältnis werden auf der Fachpack 2024 in Halle 1, Stand 258 präsentiert

Heilbronn, 26.08.2024 – Die ILLIG packaging solutions GmbH präsentiert zur Fachpack 2024 erstmals nachhaltige Verpackungslösungen aus trockenen Naturfasern (Dry Fiber). Der Heilbronner Maschinenbauer erweitert sein Produktportfolio an Thermoform- und Verpackungssystemen um ein neues Produktsegment und stellt zur Messe erstmals ein modulares Produktionssystem zur Herstellung von Dry Fiber Verpackungen vor. Kunden und Interessenten können sich vom innovativen und modularen Produktionssystem mit gegenüber anderen Naturfaser-Verfahren höherem Ausstoß (skalierbar von 20 bis 120 Mio. Verpackungen pro Jahr) bereits ab dem vierten Quartal 2024 am Standort Heilbronn überzeugen.

ILLIG setzt dabei konsequent auf das Ausgangsmaterial Dry Fiber. Bei diesem Halbzeug handelt es sich um ein Vliesmaterial aus Naturfasern, das im Gegensatz zu nassgeformten Faservliesen (Wet Fiber) mit deutlich geringerem Energiebedarf und ohne den Einsatz von Wasser hergestellt und verarbeitet werden kann.

Jürgen Lochner, CSO/CTO von ILLIG: „Dry Fiber ist eine Game-Changer-Technologie in der Verpackungsindustrie. Das Fasermaterial ist flexibel in der Produktion von nachhaltigen FMCG-Verpackungen einsetzbar. Neben der Herstellung von Lebensmittel-Verpackungen mit entsprechenden Barriereeigenschaften können Verpackungslösungen aus Dry Fiber auch in Non-Food Anwendungen vielfältig eingesetzt werden. Das Ausgangsmaterial auf Basis von Naturfasern ist dabei kosteneffizient und zudem nachhaltig in der Produktion und im Recycling. Mit der Entscheidung für Dry Fiber geben wir

die Antwort auf aktuelle und zukünftige Anforderungen an nachhaltige Verpackungssysteme seitens Verbraucher, Märkte sowie auf landesspezifische Regulierungen.“

Mit neuer Maschinen-Technologie in eine nachhaltige Zukunft

Die neue ILLIG Dry Fiber Molding Machine (DFM) basiert auf einem modularen Baukasten, wie Kunden es bereits von anderen ILLIG-Systemen kennen. Das System wurde für die Produktion von Faserverpackungen (u. a. Schalen, Deckel, Becher) mit Barriere-Eigenschaften entwickelt. Die Barriere kann über unterschiedliche Verfahren im Herstellprozess eingebracht werden: So ist beispielsweise eine Inline-Laminierung bzw. eine vorgelagerte Coatierung möglich, um die notwendigen, von der Anwendung abhängigen Barriere-Eigenschaften herzustellen. Möglich ist auch ein Einsatz im Bereich Non-Food, wo Dry Fiber gegenüber Vollkarton-Lösungen vielfältigere Gestaltungsmöglichkeiten für die Verpackungsformen ermöglicht.

Bislang einzigartig am zum Patent angemeldeten ILLIG-Maschinenkonzept ist das hohe Streckverhältnis im Vergleich zu bereits am Markt befindlichen Lösungen. Mit dem von ILLIG neu entwickelten Dry Fiber-Verfahren können vielfältigere und vor allem tiefere Formen hergestellt werden. Für einen optimalen Verarbeitungsprozess arbeitet ILLIG von Beginn an sehr eng mit Herstellern von Maschinen zur Produktion von Vliesmaterialien auf Basis des Airlaid-Verfahrens zusammen. Entwickelt wurde das Verfahren außerdem in enger Zusammenarbeit mit Fachinstituten und Experten im Bereich Faserstoffe.

Bessere Kosteneffizienz und mehr Nachhaltigkeit mit Dry Fiber

Neben den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in der Herstellung von Packmitteln liegt der Fokus der von ILLIG zum Patent angemeldeten Neuentwicklung auf einer hohen Energieeffizienz und einem niedrigen CO₂-Fußabdruck bei der Herstellung. So werden Dry Fiber Verpackungen ohne den Einsatz von Brauchwasser und der dafür erforderlichen Infrastruktur produziert. Im Vergleich zu anderen Herstellverfahren wie z. B. Wet Fiber/Pulpe können Verpackungslösungen aus Dry Fiber nachhaltiger und wirtschaftlicher produziert werden.

Frédéric Engel, Produktmanager Dry Fiber: „Aus zahlreichen Kundengesprächen konnten wir den marktseitigen Bedarf an einer Technologie zur Herstellung von Faserverpackungen mit hoher Ausstoßleistung ableiten. Die Anforderungen an eine hohe Vielfalt an Formvarianten sowie spezifische Eigenschaften für Food- und Non-Food Anwendungen standen von Beginn an im Zentrum unserer Entwicklung. Mit den neuen ILLIG Dry Fiber Systems bieten wir nun eine Alternative zu vorhandenen Lösungen, die spürbare Vorteile hinsichtlich Produktionskosten, Ausstoßleistung und Streckverhältnis aufweist.“

Das Heilbronner Technologieunternehmen, welches seit dem 1. August unter dem neuen Firmennamen ILLIG packaging solutions GmbH agiert, ist von den Vorzügen der neuen Game-Changer-Technologie überzeugt: In der Verpackungsproduktion bringt Dry Fiber spürbare Vorteile bei den Produktionskosten, hinsichtlich Geschwindigkeit (Taktzahl) und hat wesentlich bessere Verbrauchswerte.

Präsentation von Dry Fiber Verpackungslösungen auf der Fachpack 2024

Auf der vom 24. bis 26. September in Nürnberg stattfindenden Messe Fachpack präsentiert ILLIG erstmals Verpackungslösungen aus Dry Fiber in verschiedenen Formvarianten. In persönlichen Gesprächen können Besucher mehr zum modularen Maschinenkonzept der ILLIG Dry Fiber Systems erfahren. In stündlichen Produktionsläufen wird auf dem ILLIG Messestand in Halle 1, Stand 258 außerdem die Laminierung von Faserverpackungen auf der Laminier- und Labelingeinheit XLU gezeigt. Darüber hinaus präsentiert ILLIG sein gesamtes Leistungs- und Maschinenportfolio im Bereich Packaging, vom Blister-Packsystem für Vollkarton-Anwendungen bis hin zu hoch performanten Thermoform-Systemen.

Bild

Faserbasierte Verpackungen mit hohem Streckverhältnis – wie z. B. Rundbecher und Schalen – können mit dem von ILLIG zum Patent angemeldeten Verfahren wirtschaftlich und nachhaltig hergestellt werden.

Quelle: ILLIG

Über ILLIG

ILLIG ist ein weltweit führender Anbieter von Thermoform- und Verpackungssystemen zur Herstellung von nachhaltigen und recyclingfähigen Kunststoff- und Kartonverpackungen. Zum Leistungsspektrum gehören Entwicklung, Konstruktion, Montage und Inbetriebnahme komplexer Fertigungslinien und Werkzeuge sowie markenspezifische Retrofit-Lösungen. Im Zentrum steht die Verpackungsentwicklung: Hier konzipiert das Unternehmen gemeinsam mit seinen Kunden ressourceneffiziente und nachhaltige Lösungen, und unterstützt Packmittelhersteller beim Design und der Produktion. Seit mehr als 75 Jahren schätzen Kunden das Technologieunternehmen als zuverlässigen Partner, der rund um den Globus aktiv ist. Dabei überzeugt ILLIG mit innovativer Technologie, höchster Qualität und umfassendem globalem Service.

Kontakt:

ILLIG packaging solutions GmbH

Robert-Bosch-Straße 10

74081 Heilbronn

Telefon: +49 7131 505-0

E-Mail: media@illig.com

www.illig.com